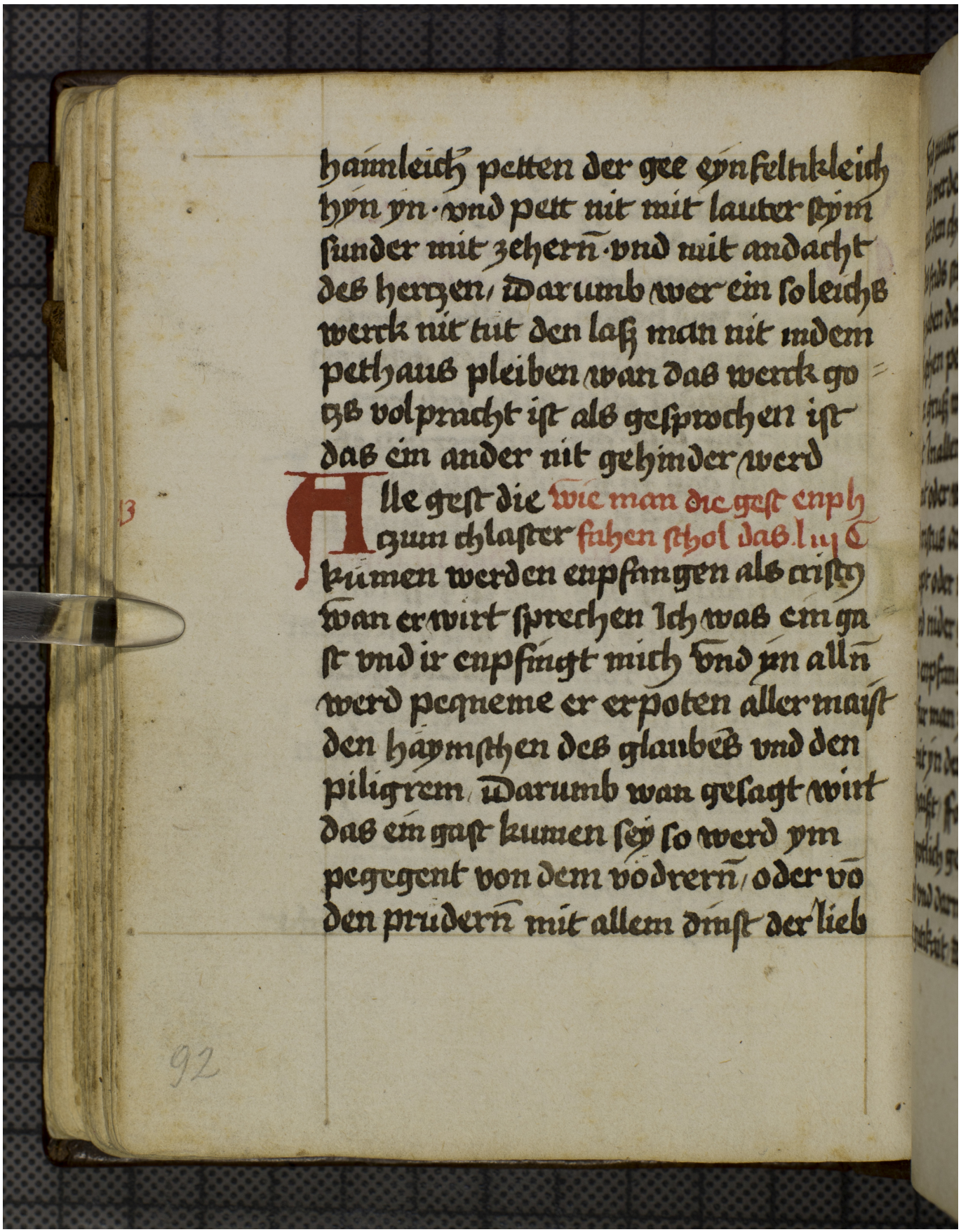
SAMMELHANDSCHRIFT
Melk, Mitte 15. Jh. Seite 76v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



haimleich petten der gee eynfeltikleich
hyn yn · vnd pett nit mit lauter stym
sunder mit zehern̄ · vnd mit andacht
des hertzen / Darumb wer ein soleichs
werck nit tut den laß man nit indem
pethaus pleiben wan das werck go
tzs volpracht ist als gesprochen ist
das ein ander nit gehinder werd

13 Alle gest die wie man die gest enph
tzum chlaster fahen schol das. liij C
kumen werden enpfangen als cristus
wan er wirt sprechen Ich was ein ga
st vnd ir enpfingt mich vnd yn alln̄
werd pequeme er erpoten aller maist
den haymschen des glaubēs vnd den
piligrem / Darumb wan gesagt wirt
das ein gast kumen sey so werd ym
pegegent von dem vodrern̄ / oder vō
den prudern̄ mit allem dinst der lieb

92